



Der Vorstand des Vereins Museum Vaz/Obervaz: Birgit Parpan (Kassierin), Heinz Deubelbeiss (Beisitzer, neu), Guido Parpan (Beisitzer), Kurt Fedier (Beisitzer), Anna Fausch (Aktuarin), Nicole Sigron (Beisitzerin, neu), Urs Feubli (Präsident), Giovanni Olgiati (Vize-Präsident, Finanzen) und Elisabeth Sigron (Vertreterin Gemeinde).

Bild Nicole Trucksess

MUSEUM AUF GUTEM WEG

Der Verein Museum local Vaz lud zur Mitgliederversammlung nach Zorten ein

Von Nicole Trucksess

Zahlreiche Mitglieder waren der Einladung in die Sala Parpan des Museums in Zorten gefolgt. Vereinspräsident Urs Feubli hielt einen kurzen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr, das geprägt war von der Strategieentwicklung für die nächsten drei Jahre. In dieser wurde u. a. festgelegt, dass sich das Museum im Regionalen stärker positionieren solle. Mit einem grösseren Einzugsgebiet erschliessen sich auch breitere Möglichkeiten zur Mittelbeschaffung. Der Vereinspräsident betonte, dass am ursprünglichen Konzept eines lokalen Museums festgehalten wird und die Regionalität lediglich eine Ergänzung des Angebots darstelle.

Im Laufe des Vereinsjahrs erweise sich der jährliche Mühltage immer als Besuchermagnet. Auch die Sonderausstellungen mit Werken von Willy Reber (Sonderausstellung im Sommer 2019) und Karl Aegerter (Sonderausstellung Winter 2019/20) brachten viele Besucher ins Museum. Höhepunkte im Museumsjahr waren auch der 30. Geburtstag des Mu-

seums, der am 14. Juli gefeiert wurde sowie die Kulturtag «Auch hier ist Welt – Er qua e mond» vom 11. bis 13. Oktober. Neu im Programm ist das Erzählcafé, das am 6. Oktober gestartet ist und monatlich zu spannenden Themen und Vorträgen ins Museum einlädt. Die von der Lenzerheide Marketing und Support AG durchgeführte Infotour für Saisoniers am Anfang der Saison brachte über 100 interessierte Besucher ins Museum, wie Urs Feubli erfreut festhielt. Ein richtiger Entscheid war auch die Anpassung der bisherigen Öffnungszeiten. Ebenfalls auf eine gute Resonanz stösst die Möglichkeit, im Museum zivilrechtlich heiraten zu können.

Kassierin Birgit Parpan stellte Jahresrechnung und Budget vor. Bei einem Totalaufwand von 107 779,88 Franken und einem Ertrag von 112 394,05 Franken schliesst die Erfolgsrechnung 2019 mit einem Überschuss von 4614,17 Franken. Budgetiert für 2020 wurde bei einem Ertrag von 102 750 Franken und einem Aufwand von

114 820 Franken ein Verlust von 12 070 Franken. Rechnung und Budget wurden einstimmig angenommen.

Die Mitgliederbeiträge wurden wie folgt festgelegt: Einzelmitgliedschaft 30 Franken, Paarmitgliedschaft 50 Franken im Jahr. Gönner zahlen mindestens 100 Franken jährlich, ab einem Betrag von 1000 Franken können die Gönner auf einer Gönnerliste im Museum genannt werden. Aufgrund der Demission von Birgit Parpan aus dem Vorstand ergaben sich Neuwahlen. Als neue Beisitzer komplettieren Nicole Sigron und Heinz Deubelbeiss den Vorstand, Birgit Parpan bleibt Kassierin. Die anwesenden Mitglieder hatten im weiteren Verlauf über die Namensänderung des Vereins abzustimmen. Passend zur Ausrichtung wurde der Name in «Museum Vaz/Obervaz» mit zwei Gegenstimmen geändert. Die durch die Namensänderung erforderliche Statutenänderung wurde einstimmig angenommen.

Nach 30 Jahren Museumsführer und «Herr der Mühle» demissionierte auch Walter Brunner. «Wir verlieren mit ihm einen Mann der ersten Stunde mit sehr grossem Wissen», bedauerte Präsident Urs Feubli. Als Dank für seine Verdienste um das Museum wurde Walter Brunner zum Ehrenmitglied ernannt. Geehrt wurde auch Ruth Schnöller-Lenz, die lange Jahre die Museumsaufsicht innehatte und ihr Amt im Oktober 2019 niederlegte.

Erzählcafé mit Felix Werner Nöthiger am Sonntag, 23. Februar, 16 Uhr. Am Sonntag, 15. März, wird Marco Giacometti zu Gast sein.
www.museumvaz-lenzerheide.ch